

Öffnungszeiten, Führungen und Eintritt

Barockschloss Mannheim
Ehemalige Residenz der
Kurfürsten von der Pfalz

Kostümführungen
Erwachsene 12,00 €
Ermäßigte 6,00 €

ÖFFNUNGSZEITEN

Gruppenführungen
mit Auftritt 240,00 €

Di bis So und an Feiertagen
10.00 - 17.00 Uhr
letzter Einlass um 16.30 Uhr

WEITERE INFORMATIONEN

FÜHRUNGEN

Barockschloss Mannheim
Bismarckstraße
68161 Mannheim

täglich 11.00 und 15.00 Uhr,
Sa 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr,
So und Feiertage stündlich
11.00 - 16.00 Uhr; Gruppen-
führungen nach Vereinbarung;
Sonderführungen laut Programm
und nach Vereinbarung

Service-Center
Telefon (0 62 21) 65 57-18
Telefax (0 62 21) 65 57-17
info@service-center-
schloss-heidelberg.com

Audioguide in Deutsch, Englisch
und Französisch

Besucherzentrum
Telefon (06 21) 292-28 91

EINTRITT

Vermietungen
Schlossverwaltung Mannheim
Telefon (06 21) 292-28 90
Telefax (06 21) 292-28 93
info@schloss-mannheim.de
www.schloesser-und-gaerten.de

inkl. Audioguide
Erwachsene 6,00 €
Ermäßigte 3,00 €
Familien 15,00 €
Gruppen ab 20 Personen 5,40 €

Herausgeber
Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg
Stand: 01.01.2010

inkl. Führung
Erwachsene 8,00 €
Ermäßigte 4,00 €
Familien 20,00 €
Gruppen bis 20 Personen 144,00 €
jede weitere Person 7,20 €

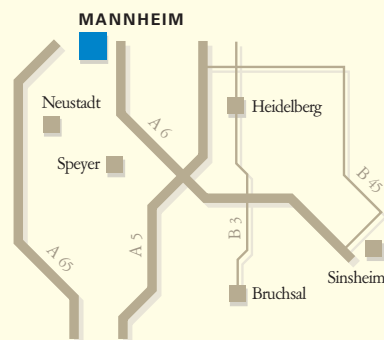
Änderungen vorbehalten!

Sonderführungen
Erwachsene 10,00 €
Ermäßigte 5,00 €

Fotos: Landesmedienzentrum Baden-
Württemberg; Blocher Blocher View, Stuttgart;
Staatliche Graphische Sammlung München,
Inv.Nr. 21839 Z, Martina Bienenstein;
Dirk Altenkirch, Karlsruhe



www.schloesser-und-gaerten.de



BAROCKSCHLOSS MANNHEIM WEGBESCHREIBUNG:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Hauptbahnhof Mannheim mit
Stadtbahnlinien 1, 3 und 5 bis Haltestelle „Schloss“, bzw. „Universität“
oder zu Fuß in 10 Min.

Barockschloss

Mannheim



Eindrucksvolle Residenz der Kurfürsten von der Pfalz

Das Mannheimer Barockschloss bringt Sie zum Schwärmen: Unter Kurfürst Carl Philipp entstand nach der Residenzverlegung von Heidelberg nach Mannheim von 1720 an eines der größten europäischen Schlösser im Zeitalter des Absolutismus.

Sein Nachfolger Carl Theodor beendete 40 Jahre später das monumentale Bauwerk und ließ durch seine Förderung von Kunst, Musik und Wissenschaft Mannheim als bewundernswürdigen „Museum“ erstrahlen. Mit der Übertragung der rechtsrheinischen Kurpfalz an das badische Markgrafen- und spätere Großherzogshaus im Jahre 1803 erlebte die Stadt eine zweite Blütezeit.

Die badische Großherzogin Stéphanie, Adoptivtochter des französischen Kaisers Napoléon, modernisierte das Schloss im Inneren zum Teil im klassizistischen Empire-Stil. Bis zu ihrem Tode 1860 blieb Mannheim Witwensitz dieser einflussreichen Fürstin mit ihren Beziehungen zu vielen europäischen Herrscherhäusern.



Kabinettsbibliothek der Kurfürstin



Rittersaal

Im Zweiten Weltkrieg wurde das Schloss fast völlig zerstört und in den sechziger Jahren als Zentrum der Wissenschaft und Forschung wieder aufgebaut. Seit April 2007 wird die historische

Ausstattung mit ihren 21 großformatigen Tapisseries, wertvollen Möbeln, Gemälden, Porzellanen und Silberobjekten in den wieder eingerichteten Prunkräumen der Beletage präsentiert.